

Kuba - „Die aktuelle Situation in Kuba ist schlimmer als in der Krise in den 90er Jahren nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und damit dem Wegfall des größten Geldgebers des Landes.“ So berichtet es uns der Präsident eines großen Gemeindeverbands, als wir Ende Januar mit ihm sprechen.

Auch andere Partner im Land bestätigen uns diese Einschätzung. Die Warteschlangen vor den Einkaufsläden sind lang, doch die Regale drinnen sind leer. „Selbst wenn man Geld hätte, könnte man sich oft nichts kaufen, weil es einfach nichts gibt“, berichtet der Leiter der Band „Monte de Sión“, Richard. So entstand die Idee, unsere Geschwister auf eine für uns ungewöhnliche Art zu unterstützen: durch einen Container mit Lebensmitteln. Eine erste Lieferung soll so schnell wie möglich nach Santa Clara gehen. Wir möchten diesen mutigen Schritt wagen, um unsere Partner in der Not gemäß unseres Gründungsverses zu unterstützen, und sind dankbar für alle Gebete.

Stand: 25.04.2021

Update 04.11.2021: Wunder über Wunder

„Das haben wir noch nie erlebt, dass der Prozess so reibungslos läuft!“ So berichtet unser Partner, der immer noch ganz perplex ist, dass alle Zollangelegenheiten so schnell erledigt werden konnten. Auf Grund der aktuellen Krise sind momentan auch alle Zoll- und Steuerkosten ausgesetzt. Ein weiterer Segen. Wie geplant und ohne Komplikationen konnten die Lebensmittel also am Dienstag, den 02.11. den Hafen verlassen und wurden nach Havanna zu unserem Partner gebracht (siehe Video oben). Dort werden sie zwischengelagert bis ein großer Teil nach Santa Clara gebracht wird, um dort an verschiedene Gemeindeverbände und soziale Einrichtungen von Kirchen zu gehen. Ein erster LKW mit Reis und Öl kam sogar schon Mittwochnacht in Santa Clara an. „Aktuell gibt es nirgendwo Öl, einfach nirgendwo.“

Diese Lieferung ist ein besonderer Segen für uns. Vielen Dank!“, so ein Pastor aus der Stadt im Zentrum Kubas. Mehl und Nudeln sowie die restlichen Pakete mit Reis und Öl werden in den kommenden Tagen nach Santa Clara gebracht und verteilt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Update 29.10.2021: Angekommen!

Wir können es immer noch kaum glauben, aber heute haben uns unsere kubanischen Partner informiert, dass der Container angekommen ist! Halleluja! Laut Internet befindet sich das Schiff noch auf dem Weg zum Panamá-Kanal, aber da hat Gott uns wohl mal wieder besser versorgt als wir ihm kleingläubig zugetraut haben. Nun arbeiten die Geschwister fleißig daran alle Zoll-Angelegenheiten zu klären und wir hoffen, dass der Container kommende Woche dann zum Partner gebracht werden kann. Vielen Dank für alle Gebete.



Update 27.10.2021: Final countdown?!

Chile, Peru, Ecuador,... unser Kuba-Container hat schon eine lange Reise hinter sich. Laut offiziellem Plan soll der Container nun allerdings sehr bald in Kuba ankommen. Übermorgen, am 29.10.2021, ist die geplante Ankunft und wir wollen gerne unsere Geschwister vor Ort im Gebet unterstützen in diesem Endspurt für alle Vorbereitungen und Vorkehrungen. Sie auch?

Update 23.09.2021:

Wir sind Gott unglaublich dankbar, dass der Container nun endlich unterwegs ist nach Kuba. Die Lebensmittel befinden sich auf dem Containerschiff „Callao Express“. Hier können Sie jederzeit sehen, wo sich das Schiff gerade befindet. Verfolgen Sie die Reise betend mit? Dafür wären wir Ihnen sehr dankbar.

Update 14.09.2021:

Nach langem Planung, vielen Gebeten und Bangen sind die Lebensmittel für unseren Container nach Kuba bereit. Morgen werden sie verpackt und verschifft. Danke, wenn Sie für gutes Gelingen und eine gesegnete Reise beten!

Update 03.09.2021:

Endlich!!! Heute erhielten wir die Zusage, dass ein Containerplatz auf einem Schiff reserviert ist, welches am 19.09.2021 ausläuft. Halleluja! Die Lebensmittel werden in Köln am 15.09.2021 direkt in den Seefrachtcontainer verladen, welcher dann zum Hafen gebracht wird. Nun heißt es: Zollpapiere für Deutschland finalisieren, Produktspezifikationen ins Spanische übersetzen für den Zoll in Havanna und viel beten, dass Gott weiterhin seinen Segen gibt. Danke, wenn Sie auch weiterhin an unsere Geschwister vor Ort denken. Ein sehr vertrauter Partner berichtete uns vor zwei Tagen, dass er und seine Familie seit einigen Tagen an Covid erkrankt sind. Fieber, starke Schmerzen, Atemnot,... das Ehepaar und ihre zwei Kinder erleben diese Symptome inmitten von Stromausfällen, Mangel an Lebensmitteln und ohne Medikamente. Wir sind sehr dankbar, dass bei allen mittlerweile die Symptome wieder am abklingen sind und es ihnen wieder ein wenig besser gehen darf.

Update 12.07.2021:

Gestern trugen sich in Kuba laut BBC die größten Demonstrationen seit Jahrzehnten zu. Hunderte von Menschen gingen auf die Straße, um für mehr Freiheit zu protestieren. Stundenlange Stromausfälle, die Lebensmittelknappheit und die Belastungen durch die Pandemie sind einige der Gründe für diese Entwicklungen. Bitte beten Sie für unsere Geschwister vor Ort und das Land in dieser zugespitzten Situation. Vielen Dank! Seit Wochen versuchen wir einen Container zu bekommen, um die schon bereitgestellten Lebensmittel nach Kuba zu senden. Doch globale Kreislaufprobleme, Schiffsraumangel sowie Engpässe und Rückstaus lassen Seefracht gerade zu einem sehr schwierigen Unterfangen werden. Danke, wenn Sie auch dieses wichtige logistische Detail mit umbeten.

Update 11.06.2021:

Vor ein paar Tagen haben sich in Santa Clara, Kuba fünf Pastoren aus unterschiedlichen Denominationen und Organisationen getroffen, um die Logistik der Lebensmittelverteilung zu planen. Es freut uns sehr, dass unsere Partner vor Ort uns bestätigen, dass nicht nur die Lebensmittel ein großer Segen sein werden, sondern schon jetzt dieses Projekt Segensspuren hinterlässt in dem es Pastoren an einen Tisch bringt und Einheit unter den Christen leben lässt. Leider ist dies oft noch schwierig unter den Christen in Kuba. Vielen Dank, wenn Sie mitbeten, dass diese Zusammenarbeit vor Ort mit den verschiedenen Gemeindeverbänden weitere Segenskreise zieht darf.

Update 19.05.2021:

Halleluja, der Zoll in Havanna hat zugestimmt, dass wir Lebensmittel nach Kuba senden dürfen. Nun laufen die Vorbereitungen mit der Spedition und weiteren Partnern. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Vielen Dank für alle Gebete.

Update 28.04.2021:

Gestern Abend kam die Bestätigung aus Kuba, dass unser Anschreiben an den Zoll in Havanna mit der Bitte um eine Einfuhr-Erlaubnis der Lebensmittel angekommen ist. Nun warten wir auf eine Rückmeldung und grünes Licht.

